

## Pressemitteilung

### Hauptversammlung beschließt Dividendensumme von 10,65 Mio. €

- **Dividende von 0,80 € je Aktie beschlossen - Ausschüttungsquote erreicht 63%**
- **Betriebsergebnis um 18% auf 32,3 Mio. € (Vj. 27,4 Mio. €) gesteigert**
- **Wirtschaftsprüfer Eberhard Kieser als Nachfolger für Dr. Jochen Melchior zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt**
- **Dr. Klaus Engel, Dr. Friedrich Janssen und Prof. Dr. Hans-Peter Keitel turnusmäßig für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt**
- **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erneut zum Abschlussprüfer bestellt**
- **Gründung der NATIONAL-BANK Finanzakademie**
- **NATIONAL-BANK App geht live**
- **Solider Start ins Jahr 2015**

13. Mai 2015. Etwa 1.000 Anteilseigner mit einer Stimmenpräsenz von knapp 70 % waren der Einladung der NATIONAL-BANK AG zur heutigen Hauptversammlung in die Philharmonie Essen gefolgt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2014. 98,7 % der Stimmen folgten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn in Höhe von 10,65 Mio. € für die Zahlung einer Dividende von 0,80 € je Aktie zu nutzen.

- **Dividende von 0,80 € je Aktie beschlossen - Ausschüttungsquote erreicht 63%**

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes: "Unser Ziel ist und bleibt, für unsere Aktionäre dauerhaft eine attraktive Dividende zu erwirtschaften. Seit dem Jahr 2007, dem Beginn der Finanzkrise, haben wir rund 95 Mio. € an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Das kann sich sehen lassen. Das Ergebnis belegt erneut die Stärke unseres ausschließlich kundengeprägten, konservativen und auf Nordrhein-Westfalen fokussierten Geschäftsmodells."

In seinem Vortrag erläuterte Lange ausführlich die von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossene Anpassung der Dividende auf 0,80 € je Aktie nach 1,00 € je Aktie in den Vorjahren. Die Umfeldbedingungen an den Devisen- und Zinsmärkten hätten sich wieder verschärft. So habe die Schweizer Notenbank - trotz wiederholt gegenteiliger Bekundungen - abrupt die Wechselkursbindung des Franken zum Euro aufgehoben und die Europäische Zentralbank Wertpapierkäufe im Expanded Asset Purchase-Program getätigt. Hinzu trete die sich fortsetzende Krise in Griechenland sowie eskalierende Auseinandersetzungen in der Ostukraine mit ihren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung auch in Deutschland.

"Auch wenn der Jahresüberschuss der Bank eine höhere Dividende erlaubt hätte, wollen wir mit Blick auf das voraussichtlich noch lange anhaltende extreme Niedrigzinsniveau als konservative Kaufleute Vorsicht walten lassen. Mit dem Vorschlag bewegt sich die Bank unverändert in der Spitzengruppe der privaten Banken in Deutschland und liegt mit einer Ausschüttungsquote von 63% deutlich oberhalb der Erwartung der Aktionärsverbände von 50%. Außerdem entsprechen wir mit dem Dividendenvorschlag der Empfehlung der Bankenaufsicht, die der Finanzwirtschaft angeraten hat, Kapitalpositionen - auch wenn, wie bei der NATIONAL-BANK, die Vorgaben aus Basel III erfüllt sind - weiter zu stärken", betonte Lange.

Aufgrund einer weiterhin erfreulichen geschäftlichen Entwicklung der Bank in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 bedarf es unter Berücksichtigung des Dividendenvorschlags keiner Anpassung des Kurses der Aktie. "Die im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Dividende hat bisher zu keinen erhöhten Aktienrückgaben geführt, das Kauforderbuch ist stabil. Das zeigt, dass unsere Eigentümer voll und ganz hinter dem Dividendenvorschlag stehen und: zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals konnten wir € 6,3 Mio. € den Gewinnrücklagen zuführen", ergänzte Lange.

- **Betriebsergebnis um 18% auf 32,3 Mio. € (Vj. 27,4 Mio. €) gesteigert**

Lange erläuterte in seiner Rede an die Aktionäre das im Geschäftsjahr 2014 erzielte Ergebnis. "Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Europäische Zentralbank den Leitzins mit 0,05% und den Zins für die seitens der Banken bei ihr unterhaltenen Einlagen mit -0,2% festsetzt? Wer hätte gedacht, dass sich die Europäische Zentralbank mit mehr als einer Billion Euro einem der größten Ankaufprogramme der Geschichte verschreibt? Und wer hätte gedacht, dass die finanziellen Verhältnisse Griechenlands trotz mehrerer Hilfspakete unverändert vor dem Kollaps stehen? Das alles zeigt: Die Finanzkrise ist noch nicht vorbei. Nur die mediale Wahrnehmung hat sich geändert. Und trotzdem ist es uns gelungen, ein sehr erfreuliches Betriebsergebnis von 32,3 Mio. € (Vj. 27,4 Mio. €) zu erzielen. Maßgebend hierfür sind die insgesamt stabilen Erträge von 141,9 Mio. € (Vj. 140,5 Mio. €), unser straffes Management der Kosten sowie eine unauffällige Risikovorsorge. Der Jahresüberschuss beträgt aufgrund eines gegenüber 2013 deutlich niedrigeren außerordentlichen Ergebnisses sowie eines erhöhten Steueraufwandes 17,0 Mio. € (Vj. 19,5 Mio. €)."

- **Wirtschaftsprüfer Eberhard Kieser als Nachfolger für Dr. Jochen Melchior zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt**

Herr Dr. Jochen Melchior hat im Einklang mit seiner langjährigen Planung sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf des 31. Dezember 2014 zur Verfügung gestellt. Lange: "Vorstand und Aufsichtsrat bedauern das Ausscheiden von Herrn Dr. Melchior sehr und danken ihm für sein 16-jähriges profundes und vielfältiges Engagement sowohl als Mitglied des Aufsichtsrates als auch als Mitglied des Risiko- und Prüfungsausschusses. Er hat sich um unsere Bank sehr verdient gemacht."

Herrn Dr. Melchior folgte im Rahmen der langfristigen Nachfolgeplanung des Aufsichtsrates Herr Wirtschaftsprüfer Eberhard Kieser, der auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat ab dem 1. Januar 2015 durch das Amtsgericht Essen bestellt worden war. Nunmehr wurde Herr Kieser von der Hauptversammlung mit 99,7 % bestätigt.

Reinhold Schulte, Vorsitzender des Aufsichtsrates: "Wir freuen uns außerordentlich, mit Herrn Kieser als ehemaliges Mitglied des Vorstandes des Prüfungsverbandes deutscher Banken e.V. eine menschlich und fachlich herausragende Persönlichkeit für unseren Aufsichtsrat gewonnen zu haben. Wir sind davon überzeugt, dass er aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Vorstandsmitglied des Prüfungsverbandes in der Prüfung von Banken wertvolle Impulse für unsere Aufsichtsrats Tätigkeit setzen und die Weiterentwicklung unserer Bank maßgeblich unterstützen wird."

- **Dr. Klaus Engel, Dr. Friedrich Janssen und Prof. Dr. Hans-Peter Keitel turnusmäßig für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt**

Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Klaus Engel, Dr. Friedrich Janssen und Prof. Dr. Hans-Peter Keitel wurden turnusgemäß von der Hauptversammlung mit annähernd 100 % für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterstrich, dass ihre Wiederwahl Ausdruck von Verlässlichkeit und Kontinuität sei.

- **KPMG AG als Abschlussprüfer für 2015 bestätigt**

Mit großer Mehrheit (99,5 %) folgte die Hauptversammlung dem Vorschlag, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer auch für das Jahr 2015 zu wählen. Im Rahmen der Erstprüfung für das Jahr 2014 hat die KPMG AG ihre Expertise in der Prüfung von Banken unter Beweis gestellt. Lange: "Mit neuen Prüfern, anderen Prüfungsschwerpunkten und Prüfungsmethoden konnte die aufsichtsrechtliche Positionierung unserer NATIONAL-BANK weiter gestärkt werden. Mit der KPMG AG haben wir einen außerordentlich qualifizierten und erfahrenen Partner an unserer Seite."

- **Gründung der NATIONAL-BANK Finanzakademie**

Das kulturelle und gesellschaftliche Engagement wird – selbstverständlich den Rahmenbedingungen angepasst – weiter fortgeführt. Die NATIONAL-BANK engagiert sich in diesem Jahr erstmals als Hauptsponsor des Klavier-Festival Ruhr und stellt auch damit ihre Verlässlichkeit unter Beweis. Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen profitiert von der Unterstützung der Ausstellung "Uecker". Dasselbe gilt für das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster, wo parallel zum Bezug der neuen Niederlassung in der Königsstraße die Werkschau Otto Pienes "Licht" ermöglicht wird. Aber auch im sozialen Bereich, beispielsweise bei der Ruhrstiftung Bildung und Erziehung, bringt sich die NATIONAL-BANK ein.

Im Bereich der Bildung wird die NATIONAL-BANK einen ganz neuen Akzent setzen. Lange: "Im September werden wir die NATIONAL-BANK Finanzakademie eröffnen. Wir wollen nicht nur über die oft mangelnden Kenntnisse über Wirtschaft und Finanzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sprechen, sondern aktiv etwas dagegen tun. Deshalb haben wir beschlossen, durch ein eigenes Angebot Lücken zu schließen. Wir stellen Experten der NATIONAL-BANK als Mentoren zur Verfügung und werden diverse Workshops anbieten, in denen Themen des Kapitalmarkts, der Vermögensanlage, der Finanzinstrumente und vieles mehr vermittelt werden. Als guter Unternehmensbürger wollen wir auch in diesem Bereich über das Bisherige hinaus einen weiteren wichtigen Beitrag leisten."

- **NATIONAL-BANK App geht live**

Immer mehr wird das Kunde-Bank-Verhältnis unter dem Aspekt der mobilen Verfügbarkeit von Informationen und Dienstleistungen gesehen. Die NATIONAL-BANK verschließt sich dieser Entwicklung keineswegs und wird entsprechende Möglichkeiten bereitstellen. Lange: "Der erste Schritt ist getan. In wenigen Tagen kann die NATIONAL-BANK mobil mit dem Smartphone über unsere neue NATIONAL-BANK App erreicht werden, um Überweisungen zu erledigen oder Kontostände, Umsätze und Wertpapierdepots abzufragen. Selbstverständlich werden aktuelle Nachrichten der NATIONAL-BANK, Kommentare und Podcasts verfügbar sein, ein Filial- und Geldautomatenkompass und manch' andere hilfreiche Anwendung sind ebenfalls vorgesehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die NATIONAL-BANK App lebhaft genutzt wird."

- **Solider Start ins Jahr 2015**

Vorsichtig optimistisch zeigte sich der Vorstandsvorsitzende für das laufende Geschäftsjahr. Lange: "Das erste Quartal 2015 haben wir mit einem soliden Betriebsergebnis von 14,0 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) abgeschlossen. Einem erwartungsgemäß leichten Rückgang beim Zinsüberschuss steht ein gestiegener Provisionsüberschuss gegenüber. Die Richtigkeit und Nachhaltigkeit unserer Ende 2007/Anfang 2008 getroffenen Entscheidungen zum weiteren Ausbau unseres Private Banking sowie der Errichtung des Wealth Management werden hierdurch erneut unter Beweis gestellt. Dasselbe gilt für die Gründung der NATIONAL-BANK Vermögenstreuhand GmbH, die sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt. Parallel dazu führen stabile Kosten und eine nennenswert rückläufige Risikoversorge zu einem guten Start. Neben der erfolgreichen Bewältigung der geschäftlichen Herausforderungen wird das laufende Jahr vor allem durch das Projekt zur Einführung unseres neuen Kernbanksystems und die Ablösung unserer bisherigen Wertpapiersoftware gekennzeichnet sein. Es wird ein Mammutprojekt und unsere Tätigkeit für die nächsten rund zwei Jahre begleiten. Unsere zum Teil über dreißig Jahre alten Systeme lassen sich nicht mehr fortentwickeln, und die neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen lassen sich schlicht nicht mehr auf diese Systeme übertragen. Insgesamt sind wir jedoch zuversichtlich, trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen im Jahr 2015 erneut ein ansprechendes Ergebnis vorlegen zu können."

## Kennzahlen

Mio. €	2013	2014	Veränderung in %
Bilanzsumme	3.968	4.090	3,1
Kundenkreditvolumen	3.104	3.270	5,3
Kundeneinlagen	3.182	3.166	-0,5
Zinsüberschuss	97,6	97,4	-0,2
Provisionsüberschuss	40,7	42,0	3,2
Sonstige Erträge und Aufwendungen	2,2	2,5	13,6
Verwaltungsaufwand	96,6	95,7	-0,9
<i>Personalaufwand</i>	58,7	55,1	-6,1
<i>Sachaufwand</i>	33,5	36,3	8,4
<i>Abschreibungen auf Sachanlagen</i>	4,4	4,3	-2,3
Risikovorsorge	16,5	14,0	-15,2
Betriebsergebnis	27,4	32,3	18,0
Außerordentliches Ergebnis	3,4	-0,4	>-100
Jahresüberschuss	19,5	17,0	-12,8
Eigenkapitalrendite v. St. in %	10,5	9,9	
Kosten-Ertrags-Relation in %	68,7	67,4	
Kernkapitalquote in %	11,2	11,2	
Gesamtkapitalquote in %	12,6	12,4	
Zahl der Aktionäre (ca.)	5.200	5.200	

*Hinweis: Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung am 13. Mai 2015 werden unter [www.national-bank.de/Hauptversammlung](http://www.national-bank.de/Hauptversammlung) veröffentlicht.*

### Ihr Ansprechpartner:

#### Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519; Telefax: 0201 8115-535;

E-Mail: [gregor.stricker@national-bank.de](mailto:gregor.stricker@national-bank.de)

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

#### NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 46% des Grundkapitals auf institutionelle und 54% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.